© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

(1986): Holzkäferfunde aus dem Stromberg. Mitt.ent.Ver.Stgt. 21: 18-20; Stuttgart.

TRAPPEN, A.v.d. (1929-1935): Die Fauna von Württemberg. Die Käfer. Jh. Ver.vaterl.Naturk.Württ. 85-91; Stuttgart.

Dr. Peter Malzacher
Friedrich-Ebert-Str. 63
7140 Ludwigsburg

Kleine Mitteilungen

121. Oncomera femorata (F.) (Col., Oedemeridae)

Die Käfer sind Dämmerungs- und Nachttiere. Bei Gefahr verharren sie regungslos mit gerade nach vorn gestreckten Fühlern und stellen sich tot. So ähneln sie verblüffend dünnen Ästchen und werden trotz ihrer Größe leicht übersehen. Die Larven entwickeln sich nach meinen Beobachtungen auf der Achalm in alten, am Boden liegenden Aststücken, wobei anscheinend Laubholz jeglicher Art in Frage kommt. Sogar in Waldrebe konnte ich eine Larve finden. Der Zersetzungsgrad der zum Teil nur daumendicken Bruthölzer reicht von ziemlich hart bis weichmorsch, härtere werden im allgemeinen bevorzugt. Durch ihre drei Beinpaare sind die Larven recht beweglich. Im Laufe ihrer langjährigen Entwicklung höhlen sie das Brutholz mehr oder weniger aus.

Funde aus Baden-Württemberg:

Schwäbische Alb, Gutenberg, 2.7.1955, Groschke leg., 1 Ex.
Schwäbische Alb, Urach, Seeburger Tal, 13.9.1969, Schäfer leg., Lichtfang, 2 Ex.
Reutlingen, Achalm, 8.6.1978, Lau leg., Zucht; 5.5.1985, Reibnitz leg., mehrere Ex. gezogen; ebendort auch von anderen Sammlern gefunden.
Schwäbische Alb, Neuffen, Hörnle, 8.5.1979, Rieger leg., 1 Ex.
Schwäbische Alb, Albstadt-Pfeffingen, 25.6.1989, Weber leg., Pappel.
Öschingen bei Tübingen, Filsenberg, 12.7.1982, Löderbusch leg., Lichtfang.

Wie die ebenfalls nachtaktive Oedemeride Xanthochroa carniolica wird auch Oncomera femorata vom Licht angelockt (bereits von LIEBMANN 1936 erwähnt).

Johannes Reibnitz (Stuttgart)

122. Phloeophilus edwardsi Steph. (Col., Melyridae)

BRITZ meldet die allgemein seltene Art 1990 erstmals für Baden-Württemberg. Mir glückte am 5.10.1990 bei Dießen (NW Horb/Neckar) ein weiterer Fund. Acht Tiere konnte ich am Waldrand von toten, verpilzten Eichenästen klopfen. Vielleicht wird P. edwardsi nur deshalb so wenig gefunden, weil es sich um eine Winterart handelt.

Johannes Reibnitz (Stuttgart)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 25_1990

Autor(en)/Author(s): Reibnitz Johannes

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 141